



Märchenballade



Sechs kleine munt're Mäd'el und Buben
sind mit mir gegangen aus engen Stuben,
wandern mit mir durch das Heideland.
Die Kleinsten halt' ich an meiner Hand.
So fremd und so anders sind heute mir
Baum, Strauch und Hecke und Heidegetier,
sind alle verwandelt, leben voll Geister;
und ich bin der Geister gestaltender Meister.
Die Krüppelweide an Wiesenhecken
dient einer Hexe zum Mondlichtverstecken.
Die alten Wacholder, krumm und gebeugt,
sind zwei verwunschene Wandersleut.
Aus der Lanter, dem alten Festungsgraben,
heben sich Wodans Schicksalsrabben
und fliegen über das alte Venn,
rufen krächzend nach dem Klompen-Henn,
von dessen weißem Bart ein Bausch
hängt an den Binsen als Wollgrasflausch.
Nun sehen die Kleinen mit hellen Gesichtern
schon selbst das Huschen von winzigen Wichtern.
O weh, was hab' ich angerichtet,
als ich die Hecken und Sträucher bedichtet!
Nun tummeln und taumeln die Heidegeister,
berufen von mir, ihrem großen Meister,
die Kreuz und die Quer durch die kleinen Seelen
und lassen sich nimmermehr befehlen.
Da huscht ein Wicht. Hier fliegt eine Fee.
Was steht denn da unter der Föhre? O je!
Da flattert der Bart von Klompen-Henn,
der schlich uns nach aus dem großen Venn.
Sie laufen und rennen und poltern

durchs Heidekraut hin und stolpern.
O weh! O weh! Nur fort! Nur nach Haus!
Vor Hasten geht ihnen die Puste aus.
Da seh' ich den Nebelschleierelf.
Ich rufe ihn an: „Komm, Elfe, und hilf!“
Der hat uns mild nun eingehüllt,
den Weg mit Nebel ganz gefüllt.
Und Klumpen-Henn, der folgt uns nicht,



der fürchtet im Nebel das Irrwischlicht.
So schleicht er in sein Schilf zurück.
Die Kleinen wagen noch keinen Blick
rückwärts zu tun, zu den alten Föhren.
Wenn sie doch bloß zu Hause wären! —
Nun laßt nur der Herzen heftiges Beben!
Die weiten Wiesen hier sind voll Leben
von gütigen Elfen und milden Feen.
Da können wir ruhig nach Hause gehn.
Die Füßchen eilen und streben nach Haus.
Dort schwatzen sie alle Geheimnisse aus.
Hei, wie nun die kleinen Mäulchen klappern
und mutig vom eben Gesehenen plappern!